

P.B.N. U. (2) **KOPIE an:** 166 152 152 164 262 268 258
 Original bei:
 o.734.40 - st/rd/nu

~~ST/IN~~

ambasuisse :

kairo	262	-o-	tunis	91	-t-
beirut	104	-t-	rabat	70	-t-
jeddah	51		bagdad	48	-t-
amman	49	-t-	khartoum	59	
algier	161	-t-	tripoli	72	
damaskus	55	-t-			

zur kenntnis an ambasuisse :

washington	482	-tlo-	
paris	350	-tlo-	(auch fuer minister hummel , unesco)
london	260	-tlo-	
wien	108	-tlo-	
swissobser			
new york	361	-tlo-	

bern 16.12.1974 18h00 kabel nr.

bezugnehmend auf ziffer 3.1. unseres heutigen kabels teilen euch in ergaenzung zu frueheren ausfuehrungen betreffend unesco folgendes mit:

1. wir stellen fest, dass haltung des bundesrates in der frage zehnpromentiger kuerzung unesco-beitrages durch parlament arabischerseits nicht richtig gewuerdigt wird. ersuchen euch daher, arabischen gespraechspartnern gegenueber hervorzuheben, dass departementschef im parlament dreimal fuer aufrechterhaltung vollen unesco-beitrages eingetreten ist, naemlich zweimal im national- und einmal im staenderat. parlamentsheschluss erfolgte somit gegen den wiederholt und klar manifestierten willen der regierung.

./.

a. 4147 - 4162

+++++



- 2 -

obschon parlamentsentscheid durch gegen israel gerichtete beschluesse der unesco-generalkonferenz ausgeloeset wurde, waere es falsch, ihn als araberfeindlich oder auch nur pro-israelisch zu interpretieren. dies beweist ausgang der abstimmung ueber antrag, israel 'sympathiebeitrag' auszurichten, der vom nationalrat deutlich abgelehnt wurde. kuerzung unesco-beitrages richtete sich vielmehr gegen politisierung der un-spezialorganisationen als solche, gleichgueltig welcher mitgliedstaat nun zielscheibe politisch inspirierter beschluesse sein mag.

kuerzungsantrag wurde im rahmen budgetdebatte und nicht aussenpolitischer debatte gestellt und beguenstigt durch allgemeine tendenz des parlamentes, staatsausgaben auf der ganzen linie im vorfeld abstimmung 8. dezember drastisch zu reduzieren und dadurch prekaere finanzlage des bundes zu verbessern. auch andere budgetposten gerade des epd von dieser tendenz stark betroffen.

2. durch stimmabgabe unserer delegation an unesco-generalkonferenz manifestierte haltung war neutralitaetspolitisch korrekter linie verpflichtet, die unserer tradition entspricht und an der wir festzuhalten haben. muessen darauf bestehen, dass interpretation unserer neutralitaetspolitischen verpflichtungen einzig und allein sache der schweizerischen behoerden. diese haben alles daran zu setzen, gute dienste der schweiz, so z.b. gastgeberrolle genfer mittelostkonferenz, auch in zukunft beiden konfliktsparteien zur verfuegung zu halten und unsere rolle als sitzstaat des ikrk weiterhin auszuueben, dessen leistungen ja auch von arabischer seite immer wieder beansprucht und auch anerkannt werden. erinnern im uebrigen an aeusserungen der genugtuung ueber schweizerische haltung, die unsere delegation in paris von mitgliedern libanesischer und libyscher delegation entgegennehmen konnte.

3. wollet gespraechspartner darauf hinweisen, dass schweizerischer parlamentsbeschluss kein isolierter fall, sondern ausser in usa auch in frankreich parallele findet. franzoesischer

./.

senat hat seinerseits mit grosser mehrheit zehnpromzentige kuerzung unesco-beitrag beslossen und regierung rechnet mit bestaetigung dieses beschlusses durch nationalversammlung.

zum gegenwaertigen stand im amerikanischen parlament: streichungsantraege im senat und im repraesentantenhaus. erster sieht streichung aller us-beitrag an unesco aus assistance funds und auch anderer krediten vor, so dass sowohl regulaerer beitrag von ca. 19,5 mio dollar als auch beitraege an programme von ca 1/4 mio dollar betroffen wuerden, bis staatssekretaer zertifiziert, dass alle resolutionen politischen charakters widerufen sind. version house of representatives wuerde nur beitraege aus assistance funds beruehren, normaler jahresbeitrag also nicht aufhalten. wie differenz geloest wird noch ungewiss. neuer vorschlag muss noch vor beide raete gebracht werden.

4. departementschef hat im parlament festgehalten, dass schweiz sich ihren verpflichtungen als mitglied einer internationalen organisation nicht entziehen kann noch wird. kuerzungsbeschluss parlament stellt bundesrat momentan vor heikle situation, indem budgetkompetenz der raete selbstverstaendlich unantastbar. da sich haushaltsperioden der unesco jedoch ueber zwei jahre erstrecken, bestuende theoretisch moeglichkeit, zulasten bundesbudget 1976 oder durch nachtragskredit den schweizerischen mitgliedbeitrag noch vor ablauf haushaltsperiode 1975/76 wieder auf volle hoehe zu bringen. ob dieser weg gangbar scheint, kann heute noch nicht beurteilt werden. fuer naechste monate ist angesichts innenpolitischer situation mit derartiger korrekturmoeglichkeit jedenfalls nicht zu rechnen. thalmann.

politique